

Möschberg

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **50 (1995)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Freunde des Möschberg,

Am 25. März 1995, 10.00 bis 16.00 Uhr, findet auf dem Möschberg der Landestag (Hauptversammlung) der Schweiz. Bauernheimatbewegung statt. Dies ist ausser dem Flohmarkt vom 13. Mai (siehe Seite 24) die letzte Veranstaltung im «alten» Möschberg. Die Mitglieder haben bereits persönliche Einladungen erhalten. Wir freuen uns aber, wenn auch zahlreiche Gäste, wir denken ganz besonders an ehemalige Schülerinnen des Möschberg, den Tag mit uns verbringen. Ausser den statutarischen Geschäften werden wir einerseits Abschied nehmen. Für viele von uns war die Begegnung mit dem Möschberg und mit den Menschen, die ihn tragen, ein entscheidender Einschnitt im Leben. Viele von uns haben vergleichsweise früh zum biologischen Landbau gefunden. Noch viel mehr als heute war dies ein Weg «abseits der grossen Heerstrassen». Die Ge-

meinschaft mit Gleichgesinnten hat uns durch diese schwierigen Jahre durchgetragen.

Biologischer Landbau ist aber nicht alles, was wir auf dem Möschberg gelernt haben, er ist vielleicht «nur» der Ausdruck einer neuen Lebenshaltung als Bauern und Bäuerinnen. Die wenigen, die sich ihr verschrieben haben, haben eine Welle ausgelöst, deren Ausmass noch nicht absehbar ist.

Biologischer Landbau ist aber auch nicht die Lösung für alle Probleme der Landwirtschaft vor der Jahrtausendwende. Obwohl alle Menschen letztlich von der Arbeit der Bauern leben, sind die Bauern vor allem in den Industrieländern derart an den Rand gedrängt worden, dass ihr wirtschaftliches Überleben in Frage gestellt ist. Aber damit würde sich auch die nichtbäuerliche Bevöl-

kerung die Lebensgrundlage entziehen. Bauern und Nichtbauern müssen sich gemeinsam darauf besinnen, dass sie aufeinander angewiesen sind. Um Modelle eines künftigen Miteinander zu entwickeln braucht es Oasen der Stille. Eine solche Oase der Stille kann der «neue» Möschberg werden, ein Ort, an dem wir uns gemeinsam mit Menschen aus andern Lebenskreisen auf die unveräusserbaren Werte unseres Daseins besinnen. Wie dies geschehen könnte, ist erst in Umrissen erkennbar. Damit das Bild deutlich wird, ist die Mithilfe und das Mitgestalten aller gefragt, die sich für eine ökologische und lebenswerte Zukunft engagieren möchten.

Das Ziel der Tagung ist also nicht der Rückblick, sondern der Ausblick auf das, was vor uns liegt. Sie alle sind dazu herzlich eingeladen!

Gesucht: Freiwillige Helfer und Helferinnen

Das Baubewilligungsverfahren läuft planmässig. Wenn keine unvorhergesehenen Verzögerungen eintreten, werden wir in wenigen Wochen grünes Licht bekommen und im Juni mit den Bauarbeiten beginnen können. Die gesamte Bauzeit ist auf zirka ein Jahr veranschlagt.

Wir schwimmen nicht im Geld

Die Finanzierung des Projektes ist zwar gesichert. Wir streben jedoch immer noch eine Erhöhung des Anteilscheinkapitals an.

Es ist sehr erwünscht, wenn sich ausser den Biobauern auch Gesinnungsfreunde aus Konsumentkreisen an unserem Vorhaben beteiligen.

Wir bitten unsere Leser, interessierte Menschen aus ihrem Verwandten-, Bekannten- oder Kundenkreis zur Zeichnung einzuladen. Die nötigen Unterlagen stellen wir gerne zur Verfügung.

Praktisch Hand anlegen

Eine weitere Möglichkeit zur Unterstützung unseres Vorhabens ist die praktische Mithilfe beim Umbau. Während der ganzen Bauphase gibt es immer wieder Arbeiten, die auch von Personen ohne spezielle Bauausbildung oder -erfahrung ausgeführt werden können (Abbruch, Rohbau, Umgebungsarbeiten usw.).

Melden Sie uns bitte Ihre Beteiligungsmöglichkeit mit dem untenstehenden Talon!

Bitte einsenden an Zentrum Möschberg, Geschäftsstelle, Postfach 24, 4936 Kleindietwil

JA, ich mache mit

Ich zeichne ___ Anteilscheine à Fr. 1000.-

Ich bin bereit, zirka ___ Tage Arbeitseinsatz zu leisten (die Bedingungen werden von Fall zu Fall vereinbart)

Mein Wunschtermin wäre: _____

Name und Adresse: _____

Telefon: _____